

Runder Tisch im Lübecker Rathaus am Freitag, dem 29.03.2019

Nach einer längeren Pause fand wieder einmal ein Runder Tisch in Lübeck statt. Herbert Kozian, Beisitzer im Bezirksvorstand und Betreuer der Schiedsleute im AG Bezirk Lübeck hatte die Organisation übernommen, vielen Dank dafür!

Die Anzahl der Teilnehmenden hielt sich in Grenzen, es waren 9 Schiedsleute der Einladung gefolgt, darunter 5 Schiedsleute aus Lübeck. Zwei weitere angemeldete Interessenten waren leider nicht erschienen.

Aus einer Vorstellungsrunde heraus entwickelte sich ein Erfahrungsaustausch zu praktischen Fällen und Fragestellungen (u.a. Grenzzäune; Übergang der AG/Ast-Rollen im Falle des Ablebens; Körperverletzung und Beleidigung im Dienst/öffentliches Interesse an der Strafverfolgung vs. Privatklageweg mit vorgeschaltetem Schiedsverfahren).

Zu künftigen „Runden Tischen“ in Lübeck wurde nach einer kurzen Diskussion festgelegt, dass diese Veranstaltung alle 2 Jahre angeboten werden soll. Dabei wurde die Vielzahl weiterer angebotener Schulungen auf den unterschiedlichen Ebenen sowie die Möglichkeiten der Teilnahme der Lübecker Schiedsleute an den anderen Runden Tischen im Bezirk berücksichtigt.

Im Anschluss an den „Runden Tisch“ fand erstmals eine Dienstbesprechung für die Schiedsleute des AG Bezirkes Lübeck statt. Der zurzeit zuständige Richter am Amtsgericht Herr Heuer nimmt die Aufgabe „Schiedswesen“ interimistisch wahr. Herr Heuer war gekommen und machte einige Ausführungen zur Durchführung von Dienstbesprechungen. Einvernehmen herrscht bezüglich der Verbindung des Runden Tisches Lübeck mit einer Dienstbesprechung des Amtsgerichtes. Künftig soll aber der Einladung zum Runden Tisch eine offizielle Einladung des Amtsgerichtes Lübeck zur Dienstbesprechung beigelegt werden. Hierdurch wird eine höhere Verbindlichkeit (Teilnahmepflicht!) erwartet. Letztlich muss aber klar sein, dass die Verantwortung für die Durchführung einer Dienstbesprechung nach der Schiedsordnung beim Amtsgericht liegt. Die Verbindung mit einem Runden Tisch ist nicht zwangsläufig.

Mit der Einladung zum Runden Tisch muss auch deutlich werden, dass dieser nach wie vor alle Schiedsleute im Bezirk offen ist; so sind die Runden Tische angelegt, sie sollen die Kommunikation aller Schiedsleute fördern.

**Norbert Kurt, stellv. Bezirksvorsitzender und Pressebeauftragter
Lübeck am 09.04.2019**